

1 Stiftungsaktivitäten mit Ausnahme von Projekt 04

Im Jahr 2011 wurden neben Projekt 04 "WikiLeaks" die Projekte TOR und "Chaos macht Schule" von der WHS unterstützt.

Andreas Lehner hat als Projektleiter für das Projekt 02 "TOR" (Anonymisierungsnetzwerk im Internet) wie in den Vorjahren die Infrastruktur des Netzwerks weiter ausgebaut. Dafür wurde eine Tätigkeitsvergütung von insgesamt € 1.750,- gezahlt.

Initiiert und gefördert durch die Stiftung fand vom 28.-30.10.2011 das erste bundesweite Treffen von Aktivisten des Projekts "Chaos macht Schule" statt.

Chaos macht Schule ist eine 2008 entstandene Initiative von Mitgliedern des Chaos Computer Club eV, die in ihren lokalen Gruppen mit verschiedenen Bildungsinstitutionen zusammenarbeiten. Ziel des Projekts ist es, Schüler, Eltern und Lehrer in den Bereichen Medienkompetenz und Technikverständnis zu stärken. Siehe: <http://ccc.de/schule>

An diesem ersten Treffen nahmen Aktivisten aus Berlin, Dresden, Duisburg, Essen, Göttingen, Hamburg, Heilbronn Karlsruhe, Mannheim, München und Paderborn teil.

Beflügelt durch dieses Treffen hat die Stiftung das Projekt 05 "AlphaBITisierung" ins Leben gerufen, um Medienkompetenz und Technikverständnis in Zukunft regelmäßig zu fördern und dafür gezielt Spenden einzuwerben.

Gefördert durch die Stiftung fand während der "Datenspuren 2011" (Dresden) Hardwareworkshops für Kinder und Jugendliche statt. Initiiert und durchgeführt wurden die Veranstaltungen durch den Musiker Alwin Weber. Für den Workshop wurden Arbeitsplätze mit Werkzeug bereitgestellt, an denen unter Anleitung ein kleiner elektronischer Bausatz aufgebaut werden konnte, der bei Erfolg mit seinen Quietschgeräuschen als Musikinstrument eingesetzt werden kann.

Der Workshops war gut besucht und die Stiftung wird die spielerische Heranführung von Kindern und Jugendlichen an elektronische Hardware im Projekt 05 "AlphaBITisierung" weiter ausbauen.

Für dieses neue Projekt 05 "AlphaBITisierung" wurden im Jahr 2011 insgesamt € 2.799,03 aufgewendet.

2 Hilfspersonenvertrag und Beschreibung des Projekts 04

Am 21.12.2010 wurde zwischen der Stiftung und Julian Assange, dem Projektleiter des WHS-Projekts 04 "WikiLeaks", ein Projektvertrag geschlossen. Dieser Projektvertrag definiert die Ziele, Aufgaben und Regeln, die Herr Assange im Stiftungsprojekt 04 und im Rahmen seines Projekts "WikiLeaks" realisieren soll. Inhaltlich festgelegt wurden diese Rahmenbedingungen zuvor in zahlreichen Gesprächen seit dem ersten Kontakt Ende 2008.

Im August 2009 wurde das Projekt 04 eingerichtet und mit der Spendenakquisition begonnen. Die WHS übernahm damit die Verantwortung für wesentliche Projektteile des Gesamtprojekts Wikileaks.

Die im Projektleitervertrag dokumentierten Regeln und Prozeduren wurden bereits seit Anfang 2010 angewandt

Die Ziele von Projekt 04 als Teilmenge der gesamten "WikiLeaks"-Aktivitäten wurden folgendermaßen definiert:

2.1 Betrieb einer Internetplattform

Entwicklung und Betrieb einer geeigneten globalen Plattform für die uneingeschränkte technische Realisierung zur Veröffentlichung der Materialien von Whistleblowern, um damit die Informationsfreiheit im Sinne der Satzung der WHS zu fördern.

2.2 Eingereichte Informationen

Entgegennahme, Prüfung und Publikation der eingereichten bzw. zugeleiteten Informationen (sowohl durch journalistische Aufbereitung als auch notwendige Recherche)

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit für die Plattform, um das primäre Anliegen der Stiftung, die Informationsfreiheit, zu fördern.

2.4 Rollenbeschreibung und Strategie

Bei den notwendigen strategischen und taktischen Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele wurde Herrn Assange innerhalb der vereinbarten Rahmenbedingungen und Zielbeschreibungen (1.1, 1.2, 1.3 des Vertrags mit Herrn Assange) Entscheidungsfreiheit eingeräumt über die Einzelheiten der Umsetzung gemäß 2.1 des Vertrags.

Es wurde beschlossen, dass auch diejenigen Aktivitäten, die direkt von der Stiftung finanziert werden, in der Öffentlichkeit unter dem Namen "WikiLeaks" dargestellt werden, um den bereits eingeführten Namen für die Spendenakquisition nutzen zu können.

2.5 Finanzierung

Folgende Dinge werden durch die Stiftung im Projekt 04 finanziert, solange zweckgebundene Spenden verfügbar sind:

- Infrastruktur (Hard- und Software) sowie Entwicklung von Software und Arbeitsabläufen.
- Auslagenerstattung im Rahmen des Projekts.
- Bezahlung des Projektleiters und weiterer Hilfspersonen der Stiftung..
- Kosten von im Einzelfall vereinbarten Kampagnen und Fundraisingaktionen.
- Rechtsberatungskosten (dazu gehören NICHT Anwaltskosten für Julian Assange wegen des schwedischen Auslieferungsantrags).
- Strukturkosten und Kosten, die aus dem Wachstum des Projekts resultieren.
- Übliche laufende Kosten wie z.B. Miete von Büroräumen und Ausrüstung.

Das Spendenaufkommen in 2011 ist gegenüber 2010 um 90% eingebrochen auf Grund der Blockade der Zahlungswege über PayPal, VISA und Mastercard als Folge der Veröffentlichung der "cables".

2.6 Kontrolle

Dem Projektleiter obliegt eine regelmäßige Berichtspflicht, die primär in Form von verschlüsselter Internetkommunikation (Chat) wahrgenommen und durch regelmäßige persönliche Treffen vertieft wird.

Der Stiftung obliegt die Prüfung der eingereichten Rechnungen, die in der Regel bereits vom Projektleiter autorisiert wurden.

3 Nachweis der tatsächlichen Kontrollausübung

Julian Assange und die weiteren Hilfspersonen des Projektes sind gemäß des geschlossenen Projektvertrages verpflichtet, die vereinbarten Tätigkeiten auszuführen und dabei die unter Punkt 2 des Vertrags vereinbarten Rahmenbedingungen einzuhalten. Der Vorstand übt seine Kontrolle durch die individuelle Prüfung der Tätigkeiten im Rahmen der inhaltlichen und formellen Abnahme aus.

Die diesbezüglich laufende Arbeit des WHS-Vorstands wird in wöchentlichen Telefonkonferenzen abgestimmt. Die Vorstandsmitglieder kommunizieren zwischendurch mit den Hilfspersonen über die laufenden Arbeitsschritte bzw. deren Abnahme über elektronische Kommunikationsmittel wie Chat, Jabber und Telefon. Dadurch wird sichergestellt, dass nur diejenigen Arbeiten des Projekts finanziert werden, die vereinbart worden sind.

Die der WHS zugegangenen Rechnungen über Aufwandsentschädigungen bzw. die Erstattung von Auslagen werden jeweils mit den vorliegenden Berichten abgeglichen oder nach mündlicher Rücksprache freigegeben. Im Falle weiteren Klärungsbedarfs wurde dies auf der Rechnung entsprechend zur Klärung vermerkt. Jede Rechnung trägt einen persönlichen Kontrollvermerk des Vorstandsmitglieds, das die Freigabe in Abstimmung durchgeführt hat.

Im Jahre 2011 agierte zudem Andy Müller-Maguhn als Delegierter des Vorstands, um über die Entwicklungen vor Ort im Bilde zu sein und Detailfragen vor Ort zu klären. Er unternahm mehrere Reisen (siehe Reisedokumentation) und berichtete hierzu dem Vorstand bei den Telefonkonferenzen bzw. in persönlichen Gesprächen.

Ende Juli 2011 hat die Wau-Holland-Stiftung eine Vorstandssitzung in Hamburg abgehalten, an der alle Vorstandsmitglieder sowie Andy Müller-Maguhn teilnahmen, um den Stand und weiteren Bedarf des Projekts 04 "Wikileaks" festzustellen. Hier ging es auch um die Verbesserung der Verfahrensregeln im Umgang mit allen an dem Projekt beteiligten Personen.

4 Inhaltliche Ausrichtung und Veröffentlichungen

Im Jahre 2011 war das Projekt 04 neben infrastrukturellen Arbeiten vor allem mit 4 Themenkomplexen von öffentlichem Belang beschäftigt. Infrastrukturelle Arbeiten heißt konkret, ein Ausbau der Server-Infrastruktur, unter anderem für die dezentrale Sichtung und Kommentierung von eingereichten Materialien durch Medienpartner weltweit.

Die von WikiLeaks den Medienpartnern zur Verfügung gestellten Rohmaterialien werden zunächst grob gesichtet. Dann werden in der Regel die Rechercheansätze, die sich ergeben, von den Journalisten selber verfolgt, so dass hieraus vollständige Berichte entstehen, die eine adäquate Darstellung der Materialien in ihrem Kontext sicherstellt. Die anonymisierte Veröffentlichung des Basismaterials erfolgt dann grundsätzlich synchronisiert und verlinkt mit den Veröffentlichungen der Medienpartner. Durch diese Vorgehensweise ist die Verifizierung, die Kontextualisierung und der Schutz von Betroffenen sichergestellt.

1. Zu verschiedenen Zeitpunkten 2011 (nach jeweiliger Vorbereitung)
Die in Abstimmung mit Medienpartnern synchronisierte und anonymisierte Veröffentlichung von länderspezifischen Texten von öffentlichem Belang aus dem "cables"-Leak des Vorjahrs. Dies waren Brasilien, Sri Lanka, England, Schweden, USA, Guatemala, Kolumbien, Ecuador, Ägypten, Jordanien, Jemen, Thailand und Indien.
2. Veröffentlichung am 02.02.2011 (nach Vorbereitung)
Analyse von amerikanischen Unternehmen zur Ausarbeitung eines "Zersetzungsplans" für

Wikileaks. Diese war bei Hintergrundrecherchen zur Blockade von PayPal, VISA und Mastercard zugespielt worden.

3. Veröffentlichungen ab 25.04.2011 (nach mehrmonatigen Vorbereitungen)
Dossiers aus dem US-Gefängnis in Guantanamo Bay zur Beleuchtung von Menschenrechtsverletzungen ("Guantanamo Files"). Mit Medienpartnern synchronisiert und mit Hintergrundrecherchen angereichert.
4. Veröffentlichungen ab 01.12.2011 (nach mehrmonatigen Vorbereitungen)
Die mit Medienpartnern und NGOs abgestimmte Veröffentlichung von Materialien zu Aktivitäten von Unternehmen für Telekommunikationsüberwachung, um die öffentliche Diskussion zu unterstützen ("Spy Files").

5 Darstellung der Tätigkeitsbereiche im Projekt 04

5.1 Verwaltung

Dies sind die Verwaltungskosten auf Seiten der Stiftung: Buchhaltung, Rechtsberatung und Reisekosten von Vorstandsmitgliedern und Delegierten für das Projektmonitoring. Die laufenden Verwaltungsgeschäfte (Aktenführung, Zahlungsmanagement, Bankgeschäfte) werden von Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich geleistet.

5.2 Projektleitung

Die inhaltliche Projektleitung obliegt Julian Assange, mit dem der unter Punkt 2 erwähnte Vertrag geschlossen wurde. Ihm obliegt auch die inhaltliche Abnahme der Tätigkeiten.

5.3 Planung

Die Planung umfasst die Koordination von Terminen, Treffen und anderen Aktivitäten, inklusive der regelmäßigen Abstimmung mit den Akteuren über den Fortgang vereinbarter Aktivitäten.

5.4 Logistik

Die Logistik des Projektes umfasst:

- Technische Ausrichtung von Treffen und Konferenzen,
- Infrastruktur für Tätigkeiten im Projekt,
- Organisation von Reisemitteln bzw. Reisen,
- Koordination und Infrastruktur für ehrenamtlich engagierte Projektmitarbeiter.

Unter dem Punkt Logistik hat die Stiftung auch die Reisen ihrer Delegierten für die Abnahme und Kontrolle von Arbeitsschritten erfasst.

5.5 Software

Zur Verwirklichung der Projektziele haben im Jahr 2011 verschiedene Entwickler Komponenten für die Entgegennahme, die interne Sichtung und die Veröffentlichung von Materialien erstellt. Die meisten dieser Tätigkeiten waren ehrenamtlich, im Jahre 2011 haben 2 Entwickler hierfür eine Vergütung bekommen.

5.6 Recherche

Zur Verifizierung der Echtheit und Relevanz zugegangenen Materials waren im Jahre 2011 im wesentlichen 3 Personen beschäftigt, die hierfür auch mehrere Reisen unternommen haben. Zum

Verständnis fremdsprachlichen Materials war temporär eine weitere Person mit Recherchen beschäftigt.

5.7 Rechtsberatung

Zur Klärung der juristischen Bewertung eingegangenen Materials, der Sicherstellung der rechtlichen Unbedenklichkeit von Veröffentlichungen, der Gestaltung von rechtlichen Vereinbarungen mit Medienpartnern und Projektpartnern, sowie der Klärung fiskaler Fragen wurde im Jahre 2011 eine Kanzlei in England und eine in Deutschland engagiert. Zusätzlich halfen rechtskundige Personen ehrenamtlich bei der rechtlichen Bewertung von Fragestellungen im Projekt.

5.8 Journalistische Aufbereitung

Zur journalistischen Aufbereitung, insbesondere der Kontextualisierung zugegangenen Materials und der erklärenden Beleuchtung von Hintergründen und Zusammenhängen, wurden verschiedene Journalisten engagiert und ihr Aufwand entsprechend vergütet. Im Jahr 2011 waren damit insgesamt 6 Journalisten als Hilfskräfte in diesem Aufgabenbereich tätig.

5.9 Technische Aufbereitung

Im Vorfeld von Veröffentlichungen werden die Materialien technisch für die Verbreitung im Internet aufbereitet. Diese Tätigkeiten wurden im Jahre 2011 überwiegend ehrenamtlich erbracht, lediglich für eine besonders aufwändige Aufbereitung wurde die Tätigkeit honoriert. Die für die Organisation der ehrenamtlich Tätigen aufgelaufenen Aufwendungen wurden im Logistikbereich erfasst.

5.10 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wird neben Julian Assange primär von dem dafür engagierten Sprecher Kristinn Hrafnsson koordiniert.

Zusätzlich wurden verschiedene Videodokumentationen, Kurzfilme und Beiträge erstellt. Ebenso sind hier Grafikarbeiten und Ausrichtungskosten von Pressekonferenzen sowie Reisen zu Presseterminen erfasst. Hier wurden auch die Kosten von Übersetzungstätigkeiten zugeordnet.

In diesem Bereich waren insgesamt bis zu 7 Hilfspersonen (teils temporär) und 3 Dienstleister tätig.

5.11 Technische Infrastruktur

Unter der Bezeichnung technische Infrastruktur sind hier nur die Serverinstallationen zur Organisation des Datenflusses erfasst. Die im Kontext angemieteter Räume organisierten Internetanschlüsse etc. sind als allgemeine Infrastrukturkosten verbucht.

Im Jahre 2011 waren bei insgesamt 3 Internetdienstleistern Server untergebracht.

5.12 Allgemeine Infrastruktur

Für die Tätigkeiten der engagierten Hilfspersonen und ehrenamtlich tätigen Helfer wurden im Jahr 2011 für mehrere Monate Büroräume angemietet, zum Teil fielen die Arbeiten auch während mehrtägiger Konferenzen an.

Für diese Konferenzen wurden jeweils geeignete Räume mit Internet und Konferenzinfrastruktur angemietet.

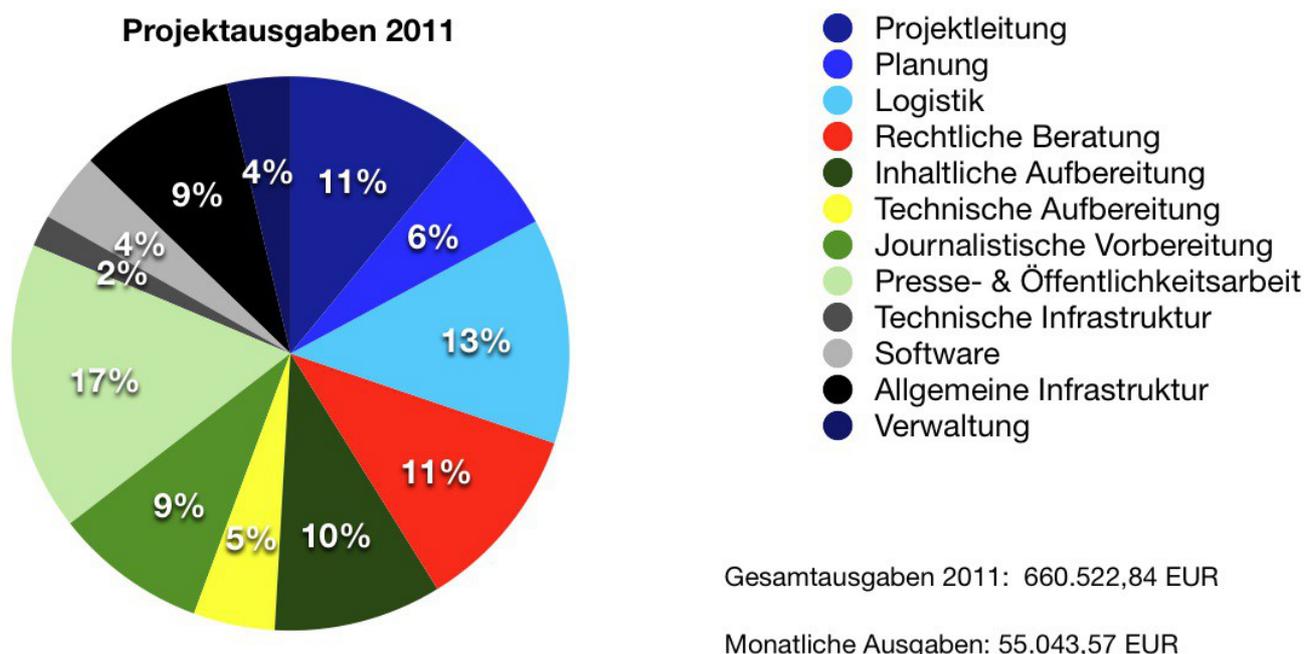
Im Jahr 2011 wurden hier von 2 Unternehmen Räumlichkeiten angemietet.

6 Ausgaben nach Positionen

Für das Jahr 2011 ergibt sich auf Basis der tatsächlich gezahlten Beträge und der ausgeführten Aufteilung folgende Mittelverwendung:

Anteil [%]	Kostenart	Betrag [EUR]	Konto
3,7	Verwaltung (5.0)	24.256,07	
10,9	Projektleitung (5.1)	72.000,00	6500
6,2	Planung (5.2)	40.882,29	6501
13,2	Logistik (5.3)	86.897,87	6502
4,0	Software (5.4)	26.585,55	6503
9,7	Recherche (5.5)	64.330,08	6504
10,9	Rechtsberatung (5.6)	72.106,76	6505
8,9	Journalistische Aufbereitung (5.7)	58.578,38	6506
4,7	Technische Aufbereitung (5.8)	31.168,52	6507
16,9	Öffentlichkeitsarbeit (5.9)	111.574,42	6508
1,8	Technische Infrastruktur (5.10)	12.209,28	6509
9,1	Allgemeine Infrastruktur (5.11)	59.933,62	6510
100,0	Projekt 04 gesamt 2011	660.522,84	

Siehe Anlage 2 für eine chronologische Liste aller Zahlungen im Projekt 04.



7 Reisedokumentation

Die Reisedokumentation umfasst hier nur die Reisen des Vorstandes und die Reisen von Andy Müller-Maguhn als Delegiertem für das Projekt 04.

Zeitraum	Ziel	Grund	Reisende
08.-09.01.2011	Ellingham Hall (GB)	Gespräch mit einem Ressortleiter des SPIEGEL als deutschem Medienpartner über geplante weitere Veröffentlichungen. Besichtigung der lokalen Arbeitssituation und Abstimmung der Tätigkeiten weiterer Hilfspersonen.	Andy Müller-Maguhn als Delegierter des Vorstandes
07.-08.05.2011	Ellingham Hall (GB)	Konzeptionelle Diskussion über den Neuaufbau eines Submission-Systems für eine weltweite anonyme Entgegennahme von Materialien, sowie zur komfortableren Vorsichtung von Materialien, um Echtheit und Relevanz bewerten zu können. Persönliches Treffen mit der in der Einarbeitungsphase befindlichen neuen Projektmanagerin.	Andy Müller-Maguhn als Delegierter des Vorstandes
09.-10.07.2011	Ellingham Hall (GB)	Besuch der vom Vorstand beschlossenen "Fundraising Party". Gespräche mit Medienpartnern. Vereinbarung der Zielvorgaben und Vorgehensweisen der unter 4.4 weiter ausgeführten Veröffentlichung "Spý Files".	Andy Müller-Maguhn als Delegierter des Vorstandes
17.-18.08.2011	Ellingham Hall (GB)	Zwischenbesprechung zum Stand der Arbeiten bei den "Spy Files". Abstimmungsgespräch mit dem Medienpartner SPIEGEL zu anderen Materialien.	Andy Müller-Maguhn als Delegierter des Vorstandes
21.-24.10.2011	London und Ellingham Hall (GB)	Arbeitssitzung in London mit den Medienpartnern für die "Spy Files". Klärung offener Rechnungsabnahmen mit den Hilfspersonen in Ellingham Hall. Teilnahme von Bernd Fix an der Pressekonferenz zur Bankenblockade am 24.10.2011 im Frontline Club.	Klaus Schleisiek und Bernd Fix für den Vorstand und Andy Müller-Maguhn als Delegierter des Vorstandes
22.11.2011	London	Arbeitssitzung mit den Medienpartnern unmittelbar vor Veröffentlichung der "Spy Files".	Andy Müller-Maguhn als Delegierter des Vorstandes